

KONJUNKTURANALYSE

Erhebung im gewerblichen Straßengüterverkehr

4. Quartal 2020

Deutsches Transportlogistikgewerbe im 4. Quartal 2020: Eines der bislang schlechtesten 4. Quartale

Der BGL befragte für seine Konjunkturanalyse über das 4. Quartal 2020 insgesamt 399 Unternehmen, 256 (=64,2 %) antworteten. Im deutschen Transportlogistikgewerbe war das Berichtsquartal eines der schlechtesten 4. Quartale seit Jahren. Der Aufwärtstrend aus dem Vorquartal scheint gestoppt, das Schlimmste noch nicht vorbei zu sein. Der Geschäftslage-Saldo (= Durchschnitt aus Umsatz- und Betriebsergebnis-Saldo) sank gegenüber dem Vorquartal von $-9\frac{1}{2}$ auf $-15\frac{1}{2}$ Prozentpunkte (siehe unten). Die Prognose für das 1. Halbjahr 2021 wird vor allem überschattet von der Entwicklung der Dieselskosten...

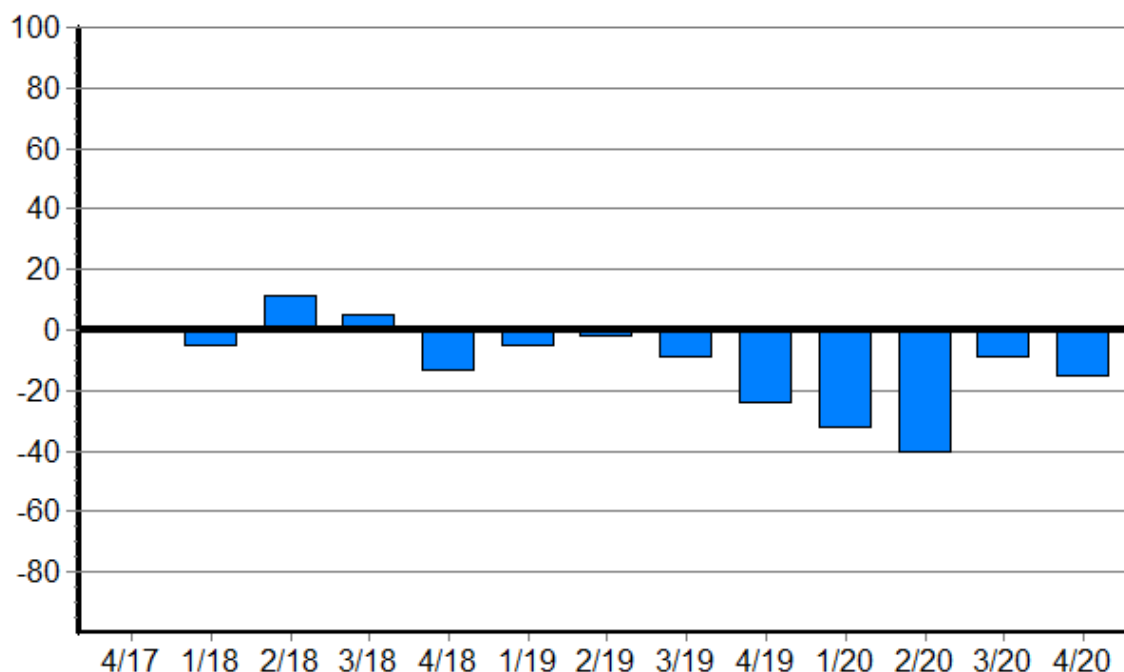
Im Vergleich zum Vorquartal reduzierten im 4. Quartal 2020 $12\frac{1}{2}$ % aller befragten Betriebe ihre Fuhrparkkapazität, nur 4 % erhöhten sie. Bei $37\frac{1}{2}$ % der Unternehmen sanken im Berichtszeitraum im Vergleich mit dem Vorquartal die Umsätze, bei $12\frac{1}{2}$ % stiegen sie. $26\frac{1}{2}$ % der Unternehmen bewerteten im 4. Quartal 2020 ihr Betriebsergebnis als schlecht, $20\frac{1}{2}$ % als gut. Die Fahrzeugauslastung sank bei $28\frac{1}{2}$ % der Betriebe, bei 10 % stieg sie. Im Berichtsquartal ging bei $14\frac{1}{2}$ % der Fahrpersonalbestand zurück, bei 4 % stieg er.

$37\frac{1}{2}$ % der befragten Firmen kämpften im 4. Quartal 2020 mit gestiegenen Gesamtkosten, $30\frac{1}{2}$ % mit höheren Personalkosten, 24 % mit gestiegenen Fahrzeugkosten und $28\frac{1}{2}$ % mit erhöhten Treibstoffkosten. Fast jeder sechste Betrieb war mit einer gesunkenen Zahlungsmoral seiner Kunden konfrontiert.

Merkmal	Tendenz
KOSTEN	↑
UMSATZ	↓
AUSLASTUNG	↓
PERSONAL	↘
FUHRPARKKAPAZITÄT	↘

Saldo der Geschäftslage im Berichtsquartal: Das Schlimmste ist wohl noch nicht vorüber...

Saldo der positiven und negativen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage

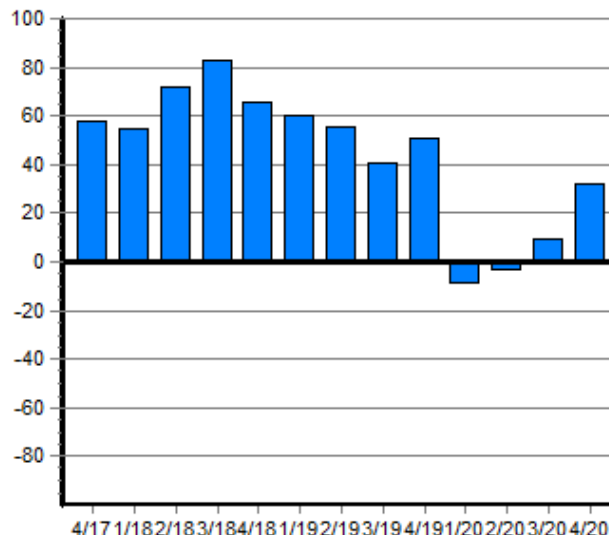


Kostenentwicklung: Anstieg beschleunigt sich rasant

Anmerkung zur Interpretation der Kostenentwicklung rechts: Wenn die Säulen niedriger werden, sind die Kosten gegenüber dem Vorquartal nicht gesunken, solange sie über der 0-Linie liegen – sie sind dann nur bei weniger Unternehmen gestiegen als davor !!!

Der Saldo der Gesamtkostenentwicklung schnellte im 4. Quartal 2020 von +9½ Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt +32 Pp nach oben. Dabei stieg der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Gesamtkosten von 19½ % im 3. Quartal 2020 auf jetzt 37½ %; der Anteil der Betriebe mit gefallenen Gesamtkosten sank dagegen von 10½ % auf 5½ %. Höhere Personalkosten verzeichneten 30½ % (im Vorquartal 21 %), 24 % (im Vorquartal 17 %) gestiegene Fahrzeugkosten und 28½ % (im Vorquartal 7 %) erhöhte Dieselskosten.

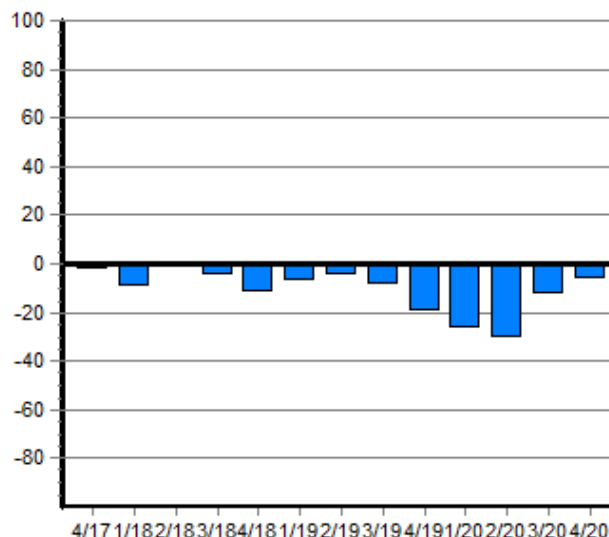
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erwarteten nach im Vorquartal 37½ % jetzt 75 % der Betriebe steigende Gesamtkosten und 3½ % nach im Vorquartal 6 % sinkende (Saldo = +71½ Pp; im Vorquartal: +31 Pp). 44½ % (im Vorquartal 34½ %) der Unternehmen erwarteten höhere Personalkosten, 44½ % (23 %) steigende Fahrzeugkosten und 86½ % (im Vorquartal 31 %) erhöhte Dieselskosten.



Betriebsergebnisse: Saldo immer noch leicht negativ

Der Betriebsergebnis-Saldo stieg im 4. Quartal 2020 von –12½ Prozentpunkten (Pp) auf –6½ Pp. Nach 16½ % im Vorquartal bewerteten im Berichtsquartal 20½ % der befragten Unternehmen ihr Betriebsergebnis als gut und 26½ % – nach 29 % im Vorquartal – als schlecht. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo bei –19½ Pp.

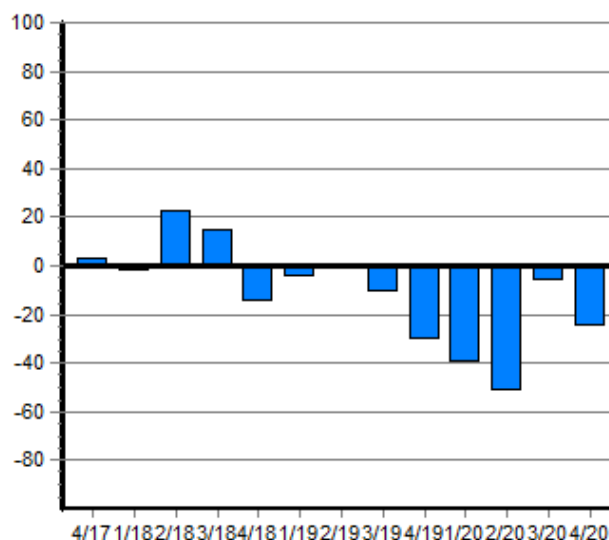
Der Betriebsergebnis-Prognosewert für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel im 4. Quartal 2020 gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal von –23½ Pp auf –35 Pp. Optimistische Erwartungen hegten im Berichtsquartal 6½ % (im Vorquartal 11½ %), pessimistische dagegen 41½ % (nach 34½ % im 3. Quartal 2020). Vor einem Jahr lag dieser Prognose-Saldo bei –22½ Pp.



Umsätze: Saldo auf dem zweitschlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 8 Jahren

Der Umsatz-Saldo fiel im 4. Quartal 2020 auch saisonbedingt deutlich von –6 Prozentpunkten (Pp) im 3. Quartal 2020 auf jetzt –24½ Pp und damit auf den zweitschlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 2012. Im Berichtsquartal waren die Umsätze bei 12½ % (nach 23 % im Vorquartal) der befragten Unternehmen gestiegen; gefallen waren sie – nach 29½ % im Vorquartal – bei 37½ %. Im gleichen Vorjahresquartal lag der Wert des Umsatz-Saldos bei –30 Pp.

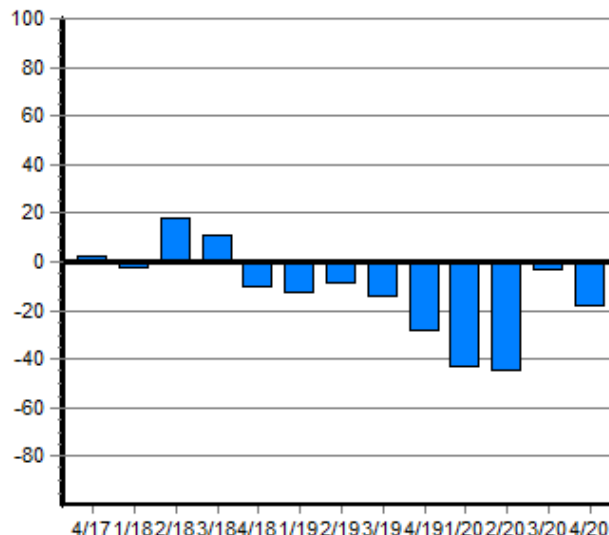
Der Prognosewert zu den Umsatzerwartungen für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel gegenüber demjenigen aus dem Vorquartal von –18½ Pp auf –31 Pp und damit auf den schlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 12 Jahren. 10 % (im 3. Quartal 2020: 11½ %) erwarteten steigende Umsätze, dagegen prognostizierten – nach 30½ % im Vorquartal – 41 % sinkende Umsätze. Vor Jahresfrist lag dieser Saldo bei –22½ Pp..



Fahrzeugauslastung: Saldo auf dem zweitschlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 8 Jahren

Im 4. Quartal 2020 fiel der Fahrzeugauslastungs-Saldo auch saisonbedingt nach -4 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt $-18\frac{1}{2}$ Pp. Bei 10 % der befragten Unternehmen war die Auslastung im Vergleich zum Vorquartal gestiegen (nach $22\frac{1}{2}$ % im 3. Quartal 2020), gesunken war sie stattdessen bei $28\frac{1}{2}$ % (im Vorquartal bei 26 %). Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo bei $-28\frac{1}{2}$ Pp.

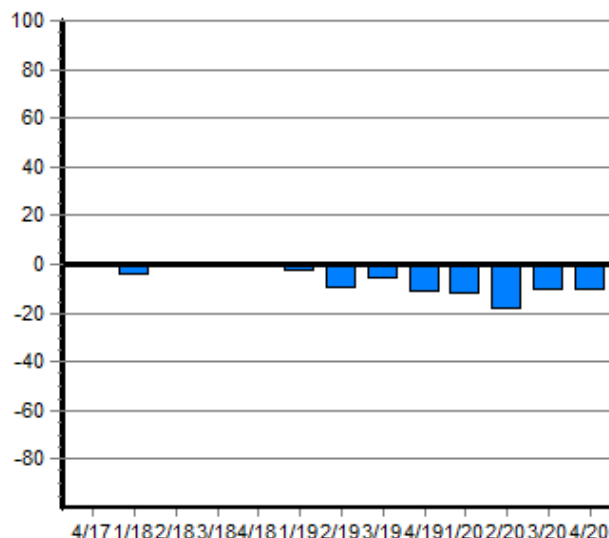
Der Saldo zur erwarteten Fahrzeugauslastung für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel gegenüber der Prognose aus dem 3. Quartal 2020 von $-15\frac{1}{2}$ Pp auf -32 Pp, was dem schlechtesten Wert seit 12 Jahren entspricht. Der Anteil der positiven Erwartungen sank gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal von $10\frac{1}{2}$ % auf 5 %, der Anteil der negativen Einschätzungen stieg von 26 % auf 37 %. Im letzten Jahr zur gleichen Zeit lag dieser Saldo bei -27 Pp.



Fahrpersonalbestand: Saldo auf dem zweitschlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 11 Jahren

Im 4. Quartal 2020 erhöhte sich der Fahrpersonalbestands-Saldo gegenüber dem Vorquartal zwar leicht von $-11\frac{1}{2}$ Prozentpunkten (Pp) auf $-10\frac{1}{2}$ Pp, dennoch war dies der bislang zweitschlechteste für ein 4. Quartal ermittelte Wert seit der Weltwirtschaftskrise 2009. 4 % der befragten Betriebe (wie im 3. Quartal 2020) erhöhten ihren Fahrpersonalbestand gegenüber dem Vorquartal, bei $14\frac{1}{2}$ % – nach $15\frac{1}{2}$ % im Vorquartal – ging er zurück. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo bei $-11\frac{1}{2}$ Pp.

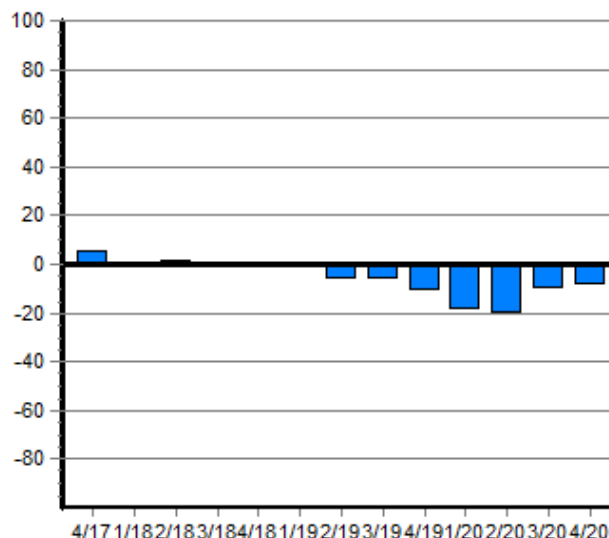
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erhöhte sich der Prognose-Saldo zur Fahrpersonalbestandsentwicklung im 4. Quartal 2020 zwar gegenüber der Prognose vom 3. Quartal 2020 von -7 Pp auf $-5\frac{1}{2}$ Pp. Dennoch war dies der zweitschlechteste Wert für ein 4. Quartal seit 8 Jahren. Nach im Vorquartal $6\frac{1}{2}$ % erwarteten nun $10\frac{1}{2}$ % der Unternehmen einen erhöhten Fahrpersonalbestand. Von einem niedrigeren Fahrpersonalbestand gingen dagegen $16\frac{1}{2}$ % aus – nach 14 % im Vorquartal. Der Referenzwert im Vorjahr für diesen Prognose-Saldo betrug $-11\frac{1}{2}$ Pp.



Fuhrparkkapazität: Saldo ebenfalls auf dem zweitschlechtesten Wert für ein 4. Quartal seit 11 Jahren

Der Fuhrparkkapazitäts-Saldo erhöhte sich zwar im 4. Quartal 2020 von -10 Prozentpunkten (Pp) auf $-8\frac{1}{2}$ Pp, dennoch war dies der zweitschlechteste Wert für ein 4. Quartal seit der Weltwirtschaftskrise 2009. Statt 5 % wie im Vorquartal gaben diesmal 4 % der Unternehmen an, ihre Fuhrparkkapazität gegenüber dem Vorquartal erhöht zu haben, dagegen haben $12\frac{1}{2}$ % (im Vorquartal 15 %) diese verringert. Im gleichen Quartal des Vorjahres lag dieser Saldo bei $-10\frac{1}{2}$ Pp.

Der Saldo der Fuhrparkkapazitäts-Prognose für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr ging leicht von -7 Pp im Vorquartal auf jetzt -8 Pp zurück. $6\frac{1}{2}$ % (im Vorquartal 5 %) aller Unternehmen planten die Erhöhung ihrer Fuhrparkkapazität, während 14 % (im Vorquartal $12\frac{1}{2}$ %) eine Reduzierung vorsahen. Vor Jahresfrist lag dieser Wert bei $-15\frac{1}{2}$ Pp.



Herausgegeben vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1 • 60487 Frankfurt am Main • Telefon (069) 79 19-0 • Telefax (069) 79 19-227
E-Mail: bgl@bgl-ev.de • Internet: www.bgl-ev.de
© Nachdruck, Einzelkopien – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares
an den BGL e.V. gestattet.

